

den Bügel zerte, m. der linken Hand die wollende Mähne seines Pferdes und mit der rechten den Sattelknopf ergriff, hörte Fräulein von Werbel, welche allmälig wieder zur Besinnung kam, die Augen auf und ließ einen Seufzer hören.

Tristan drehte sich um. Blanche war bei dem Anblick eines Fremden roth wie eine Granatblüthe und machte eine Bewegung, um sich aufzurichten, aber sie war noch zu schwach und sank wieder zurück.

Durch einen gewaltigen Zauber umdrift, ließ Herr von Champ d'hi ers die Bügel, die er in der Hand zusammengefaßt, wieder los und näherte sich denn jungen Dame.

"Was ist denn geschehen?" fragte Blanche mit zitternder Stimme, sich zu dem alten Diener wendend; "und warum liege ich hier auf dem Raten, so matt, als ob ich sterben sollte?"

"Heure Gebieterin", antwortete der Diener mit jener zärtlichen Vertraulichkeit d'alten Diener, welche so sogenannten unzertrennbarer Theil der Familie bilden, "Eure Güte schenkt sich vor einem vorübergehenden wilden Thier und rammt mit Euch so schnell durch den Wald, daß wir Euch nicht folgen könnten. Ihr gerietet in Angst und waret noch heruntergeschrückt, oder hättet Euch auf einer Baumsämm zerstochen, wenn nicht d'r ehr Baron hier sich mußt g'schert. Stute entgegen, bevor es und Ihr glücklich festgehalten hätte."

"In der That", sagte Blanche mit re. dem Lächeln, "ich sange an mich zu entzücken." Sie heftete auf Tristan einen gleichzeitig neugierigen und dankbaren Blick, die Schamröthe färbte ihre Wangen und ihre Sirene und sie bot dem Baron mit zutraulicher und doch feierlicher Geberde die Hand, indem sie sagte:

"Danke, Danke, mein Herr! Mein armer Vater würde sehr geweint haben, wenn ich den Tod gegeben hätte."

Tristan zog erst einen Augenblick, ehe er die kleine Hand ergreifte, welche sich nach ihm ausstreckte, dennoch mußte er aermals der unwillkürlichen Anziehung gehorchen, die ihn befeigte. Er ergriß die weißen schlanken Finger der jungen Dame und drückte sie so lebhaft an seine Lippen, daß sie ihm mit einem leisen Schrei zurück wieder entzog.

Tristan trat einen Schritt zurück und blieb verlegen vor der schönen Jungfrau ste. en, deren Blick, ch mit dem Auge auf der Dankbarkeit und Ohnmacht auf die feinen heiteten.

Fräulein von Werbel war noch ein wenig blöch, aber dennoch zeigte sich das glänzende Colorit der Jugend schon wieder auf ihren sanftem Wangen und das Lächeln lehrte auf ihre Lippe zurück.

"Mein Herr", hob sie wieder an. "Was willst du mir, Fräulein?" fragte Tristan in einem Tone, welcher ruhig klang, aber in Folge des stürmischen Klopfens seines Herzens leichtlich exziterte.

"Mein Herr", wiederholte Blanche, indem sie ihm mit einer acht annähernden Geberde auf's neue die Hand bot, "Ihr habt mir das Leben gerettet."

Der Baron, welcher sich anschickte, zum zweiten Male die Lippen an den wohlduften Hanfzuhu zu drücken, der die kleine Hand der jungen Dame bedeckte, verlor die die Bewegung nicht, sondern machte eine verneinende Geberde.

"Verzeihet", begann Fräulein von Werbel wieder, "Ich habe ich es zu verstanden, daß ich dieses schne Grün und diese so freundl. die Sonne noch seh... In dem Augenblicke, wo ich von dem steuen Ross mit Bissenschelle durch den Wald getragen ward, in dem Augenblick, wo meine Söhne starben, in dem Augenblick, wo ich die Bissenschelle löste und die Augen schloß, fühlte ich wohl, daß ich sterben würde und — Ihr möget es nun zugeben oder nicht — ich weiß, daß Ihr mein heimliches Gedanken entsprechende Reaktion. Sa t mir daher Eu Ihren Namen, mein Herr, damit ich ihn meinem Vater nennen kann und da mir weder er noch ich ihn jemals wieder vergegen."

Diese r. n. iche Bitte mußte erfüllt werden. Der junge Baron verneigte sich und stellte den Fuß wieder in den Bügel. "Lebt wohl, Fräulein", murmurte er, indem er sich zum letzten Mal herum drehte.

"Lebt wohl", antwortete Blanche, aber mit so leiser Stimme, daß Tristan sie nicht hören konnte.

Der junge Mann gab auf seinen Pfosten. Er fuhr sich mit der Hand über die Stirn, wo um einen zu dränglichen Gedanken zu verbannen, dann sie er seinem Ross die Sore, in die plakten, so wahr es eine fürchtbare Schad hat, galoppierte davon und verschwand wie der Blitz um die Biegung des Weges.

Blanche war unbewußtlich untrömmerisch am Fuße der großen Eichen sitzen geblieben.

Ihr alter Diener näherte sich ihr und rägte sie in ehr. betigtem Tone an.

"Wollt Ihr nicht wieder zu Pferde steigen, gnädiges Fräulein? Der Herr Graf würde durch Euer allzu lange Ausbleiben beunruhigt werden."

Blanche zuckte zusammen, machte eine rasche Bewegung, als ob man sie aus einem Traume zu wecke und — Ihr möget es nun zugeben oder nicht — ich weiß, daß Ihr mein heimliches Gedanken entsprechende Reaktion.

"Kein Feind — er! — Nein!"

Tristan zog sich dem von uns erzählten Auftritte nach dem Schluß zurück, während sein Hirn in dem Anmen zu stehen schien und in demselben von bis zu ihm ganz unbekannt gebliebenen Gefühlen bewegt ward.

Blanche ihrerseits gab unterwegs ab, so erstaunlich und eine Assoziation wolle er so lezte er eine neue Vorwärts, ihren Vater durch die Straße und hörte einen plötzlichen Schlag, er vom Ich beendete Schlag, der nicht zu erwarten, ihren Dienst leitete, der Herrscher ist, der den Besitz über die Erziehungsanstalt.

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?

Er jagte sich, daß dem Arsch deren nichts von dieser Jungfrau geschehe, wenn er auftreffe, die dem Karre und dem Berge, e. e. erstaunlich zum Teil zu reichen mögten, nahe des Gleichen war, und kam?